



Unterricht der anderen Art

Bad Oeynhausen/Vlotho (VZ). Das Orchester des Immanuel-Kant-Gymnasiums gibt heute für die Schüler in der Turnhalle ein Konzert. Zur Musik gibt es Unterweisungen, wie man sich in einem Konzert verhält. Die »Kleine Musikstunde für Jedermann« findet um 9.55 Uhr für die Stufen sieben, acht, neun und elf sowie um 11.40 Uhr für die Jahrgänge fünf, sechs, zehn und zwölf statt.

Zeitspende lädt zum Sommerfest

Vlotho (VZ). Der Förderverein Zeitspende lädt für Samstag, 16. Juli, zu einem Sommerfest für die Zeitspender und Zeitnehmer ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Burgstift Vlotho. Wer auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen ist, kann abgeholt werden. Anmeldungen für diesen Service bei Malte Jockheck unter ☎ 0176 / 22 03 22 10.

Frauenhilfe trifft sich

Vlotho (VZ). Die Frauenhilfe Bonneberg trifft sich morgen, Mittwoch, ab 14.30 Uhr zum letzten Mal vor der Sommerpause im Gemeindehaus Bonneberg. Es wird gemeinsam gespielt. Der Nachmittag wird gestaltet von Bärbel Streich.

Betriebsausschuss tagt

Vlotho (VZ). Der Betriebsausschuss für den Baubetriebshof und Straßen kommt am Dienstag, 19. Juli, ab 18 Uhr im Sitzungssaal der Stadtwerke Vlotho zu seiner siebten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Umgestaltung der Kreuzung zwischen der Langen Straße und der Burgstraße in Vlotho.

Das Herz im Fokus

Bad Oeynhausen (VZ). Ein Arzt-Patienten-Seminar informiert heute von 17.30 bis 19 Uhr im Hörsaal des Herz- und Diabeteszentrums NRW über Herzleistungsschwäche und zeigt Möglichkeiten der Vorbeugung und Behandlung auf. Privatdozent Dr. Olaf Oldenburg stellt die Behandlungsmöglichkeiten vor und beantwortet Fragen. Der Eintritt ist frei.

Schüler erkunden ihre Talente

Realschule Vlotho führt mit 85 Siebtklässlern Projekttag zur Suchtprävention durch

■ Von Heike Pabst

Vlotho (VZ). Wer etwas Neues ausprobiert, kann scheitern. Oder Anerkennung finden und selbstbewusster werden. Mit den heute beginnenden Projekttagen gibt die Realschule Vlotho ihren Siebtklässlern den Freiraum, über sich hinaus zu wachsen.

Auf einmal ist alles anders: Die Welt von Heranwachsenden gerät rasch ins Wanken. Manchmal scheint es sicherer zu sein, sich hinter einer Spielekonsole, einer Schnapsflasche oder einem Joint zu verstecken – gerade, wenn die Jugendlichen nichts Sinnvolles mit sich anzufangen wissen oder Suchtvorbilder haben. Unklare Grenzen in der Familie und fehlende Strukturen in der Freizeit verschlimmern das Problem noch.

Mit solchen Mechanismen kennen sich Eva Liesche und Uwe Holdmann von der Fachstelle für Suchtvorbeugung des Diakonischen Werks Herford gut aus. Schon vor zwei Wochen haben sie darüber bei einem Elternabend in der Realschule mit den Erziehungsberechtigten der Siebtklässler gesprochen. »Die Eltern der Jugendlichen sind für uns wichtige Verbündete«, sagt Uwe Holdmann, »wir müssen miteinander kooperieren.«

Er informierte die Eltern mit seiner Kollegin umfassend über die Projekttag, die unter dem Motto »Weißt du eigentlich, was ich kann?« stehen. Die Leitung hat Gerd Kordes, Suchtberatungslehrer an der Realschule. Schon seit 1996 führt die Schule die Aktion gemeinsam mit der Fachstelle für Suchtvorbeugung und externen Kooperationspartnern wie der DLRG, der Feuerwehr und der

Fahrschule Hense durch. Die Volksbank Bad Oeynhausen-Herford trägt zur Finanzierung bei: Auch diesmal hat Andreas Obernolte, Leiter der Valdorfer Filiale, einen Scheck über 500 Euro für die soziale Arbeit der Realschule an Rektorin Anke Diekmann überreicht. »Schulen können sich jährlich bei uns um eine solche Förderung für konkrete Projekte bewerben«, teilt Obernolte mit, der selbst einst die Vlothoer Realschule besucht hat.

Wie jedes Jahr ist auch diesmal wieder die Kulturfabrik Vlotho mit von der Partie. In ihr wird die

Hälfte aller Projekte durchgeführt, Sozialpädagoge Friedel Lindemeier bietet gezielt Aktionen für Jungen an, während Heike Beckmann einer reinen Mädchengruppe hilft, eigene Stärken zu entdecken.

»In dieser Größe ist das Ganze an den Vlothoer Schulen einmalig«, sagt Eva Liesche. Gestern besuchten die Mitarbeiter der Fachstelle die Schüler für jeweils eine Stunde in ihren Klassen, um sie kennen zu lernen und vorzubereiten. »Die allermeisten Schüler können an ihrem Wunschprojekt teilnehmen. Alle freuen sich darauf«, führt Rektorin Anke Diekmann aus. Bis Freitag werden die 85 Jungen und Mädchen der Klassen 7a, 7b und 7c an einem der acht Angebote mitarbeiten. Sie modellieren Figuren aus Ton, üben sich in Selbstverteidigung, spielen Theater, machen Selbsterfahrungsaktionen, lernen die Feuerwehr kennen und musizieren mit Kay Wiesekopsieker. Auch Projekte zum Thema »Der Roller und die Erste Hilfe« und »DLRG und Mee(h)r« in Borlefen stehen auf dem Programm. Die Ergebnisse präsentieren die Schüler einander in den letzten Tagen des Schuljahres.



Andreas Obernolte, Leiter der Volksbank-Filiale in Valdorf (links), hat einen Scheck für die sozialen Projekte der Realschule mitgebracht. Darüber freuen sich (von links) Eva Liesche (Fachstelle für Suchtvor-

beugung des Diakonischen Werks Herford), Louisa Schumacher (7b), Rektorin Anke Diekmann, Johanna Dietrich (7a), Uwe Holdmann (Fachstelle) und Malte Finkemeyer (7c). Foto: Heike Pabst

Zweifach in Feierlaune

Sächsische Partnergemeinde kommt zum 120. Jahresfest der Kirchengemeinde Wehrendorf

■ Von Dirk Sonntag

Vlotho (VZ). Die Wehrendorfer Kirchengemeinde hat am Sonntag gleich doppelt gefeiert: Das 120. Jahresfest der kirchlichen Vereine sowie das Treffen mit einer Delegation der Partnergemeinde Kamern in Sachsen-Anhalt sorgte für eine volle Kirche.

Den festlichen Gottesdienst gestalteten Pastor Rainer Labie und sein sächsischer Kollege Pfarrer Janus gemeinsam. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Wehrendorfer Vereine sowie die Posaunenchor aus Exter und Bonneberg. Der Posaunenchor Wehrendorf war übrigens der erste Verein der Ortschaft, der 1891 aktiv wurde und sich zum gemeinsamen Musizieren zusammen fand.

Seit den 1980er Jahren besteht die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Wehrendorf und Kamern. Wehrendorfs Gemeindeglied Arno Waschowitz hatte vor über zwei Jahrzehnten den Kontakt hergestellt. Als Mitarbeiter der Orgelbaufirma Steinmann restaurierte er zusammen mit zwei Kollegen die Orgel in der kleinen Stadt in Sachsen-Anhalt. Daraus entwickelten sich bleibende Kontakte, die nach dem Mauerfall ständig vertieft wurden.

»Alle zwei Jahre besuchen wir uns gegenseitig. Inzwischen sind echte Freundschaften entstanden«, erzählt Friederich Marten. Der Wehrendorfer selbst beherbergte diesmal das Bürgermeister-ehepaar Beck bei sich zu Hause. »Wenn wir 2013 wieder nach



Ein außergewöhnlicher Festtag: Nach dem Gottesdienst versammeln sich die Mitglieder der Partnergemeinden aus Wehrendorf und Kamern

Kamern fahren, werden wir dort genauso herzlich empfangen, die Gastfreundschaft ist riesig«, sagt Friedrich Marten.

Die Gäste aus der Partnergemeinde waren bereits am Samstag angereist und allesamt in Privatfamilien untergebracht. Nach dem

zum großen Erinnerungsfoto im Grünen vor der Wehrendorfer Kreuzkirche. Foto: Dirk Sonntag

Sonntagsgottesdienst feierten sie rund um das Gemeindehaus in Wehrendorf. Ein gemeinsames Mittagessen mit allen Kirchenbe-

suchern stand auf dem Programm. Dazu gab es reichlich Gelegenheit für Erfahrungsaustausch und das Knüpfen neuer Kontakte.



»Im Kindergarten sind wir die größten Forscher« singen die Kinder bei ihrem Sommerfest. Foto: Anna Klocke

Mehr Platz für die kleinen Forscher

Kindergarten Topsi weht Räume mit Sommerfest ein

Vlotho-Valdorf (ak). Bei herrlichem Wetter hat der Kindergarten Topsi am vergangenen Samstag seine Türen geöffnet. Während sich die Kinder auf ihre Weise vergnügten, hatten die Erwachsenen Gelegenheit, die neu angebaute Räume zu besichtigen.

Eigens für das Sommerfest hatten die Kindergartenkinder zwei Lieder einstudiert. Mit »Wir feiern heute ein Fest« stimmten sie die Besucher auf den bunten Nachmittag ein. Das Forscherlied erzählte von den spannenden Phänomenen, zu denen die Kinder experimentieren. Zum ersten Mal hatten die Jungen und Mädchen Gelegenheit, ihren Eltern die Experimente mit Farben, Magneten oder Wasser vorzuführen. Andere spannende Stationen rund um das Kindergartengebäude waren die Hüpfburg und die Tombola.

Im Mittelpunkt des Festes stand jedoch der Innenraum des Gebäu-

des. Da der Kindergarten auf den U3-Bereich, also auch für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren, erweitert wurde, wurde ein neuer Gruppennebenraum, ein Wickel-, ein Schlaf- und ein Essensraum angebaut. Besonders an dem neuen Essensraum erfreuten sich die Eltern und Besucher, die es sich dort bei Kaffee und Kuchen gut gehen ließen und nebenbei Gelegenheit hatten, mit den Topsi-Mitarbeitern über den Kindergarten zu plaudern.

»Da wir von nun an über 90 Quadratmeter mehr Fläche verfügen, können wir mehr Kindern betreuen und eine bessere Übermittagsbetreuung anbieten«, erzählte Kindergartenleiterin Sabine Heidemann. Zurzeit beherbergt »Topsi« 74 Kinder.

Der Architekt des Anbaus, Achim Patz, war ebenfalls unter der Besucherschar. Mit Präsenten wurde er für seine Arbeit geehrt.

— Anzeige —

FUSSBODEN OLSCHNER
MALER-FACHGESCHÄFT

Fachbetrieb für Fussboden-Verlegung und Parkettböden

Borlefen Kirchweg 50 • 32602 Vlotho-Uffeln
Telefon (0 57 33) 82 59 • Fax (0 57 33) 8 08 37